



Seit 30 Jahren gibt es die KiTa Blauland in Anröchte. Groß gefeiert wird aber erst in rund 12 Monaten, denn das Gebäude wird modernisiert. Der Kindergartenbetrieb läuft aber dennoch wie gewohnt weiter.

Zum Geburtstag ein Umbau

KiTa Blauland wird komplett modernisiert

■ **Anröchte.** Zum Monatswechsel war es genau 30 Jahre her, dass die MitarbeiterInnen der KiTa Blauland in dem damals neu errichteten Gebäude am Marienweg erstmals Kinder begrüßen durften. Ab dem ersten Tag dabei waren Annette Jacobs und Ute Schürmann. Jacobs leitet seit 1994 die Kindertagesstätte, die aus einer Elterninitiative entstanden ist. Ute Schürmann ist das sprichwörtliche Urgestein der ErzieherInnen. Die Inklusionsfachkraft begleitet und fördert Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen. Als „Frauen der ersten Stunde“ feierten die beiden zum 1. Oktober auch ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum.

„Es gab damals zu wenige Kita-Plätze“, erzählt Jacobs. Somit sei der Bau des integrativen Familienzentrums mit christlicher Ausrichtung realisiert worden. Initiator des Projekts war der mittlerweile verstorbene Johannes Bergmann, der dem mangelnden Angebot an Ganztageseinrichtungen im Kreis Soest entgegenwirken wollte. Seit 2018 wurde Bergmann bei der Vorstandarbeit von Nadine Bürger unterstützt, die nach Bergmanns Tod im Jahre 2021 den Vorsitz übernahm. Komplettiert wird der ehrenamtlich tätige Vorstand aktuell durch Stefan R Emmert und Franz Schorlemer.

„Eigentlich hatten wir geplant, zu diesem besonderen Anlass ein großes Fest mit Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Freunden zu feiern.“ so R Emmert. Man befindet sich jedoch aktuell in der Anfangsphase einer umfangreichen baulichen Renovierung. In den Sommerferien habe eine Reihe

von Arbeiten am Gebäude begonnen. „Zum Jubiläum wird die KiTa noch mal richtig schick gemacht!“, freut sich Nadine Bürger.

Der Grundriss bleibe jedoch gleich. Man habe sich nach intensiven Überlegungen vor einigen Jahren gegen einen Erweiterungsanbau und eine vierte Gruppe entschieden. „Es wurde vom Konzept her nicht rund und hätte einige Nachteile für unsere Einrichtung mit sich gebracht. Bei den Anröchter Familien ist das Blauland unter anderem auch für seinen familiären Charakter beliebt. Der bleibt uns nun erhalten.“

„Gut zu wissen ist, dass die einzelnen Gewerke in Abstimmung des Vorstands mit den Vermietern so eingeteilt wurden, dass eine durchgehende und uneingeschränkte Betreuung der Kleinen auch weiterhin gewährleistet wird. Fachliche Unterstützung erhält die Elterninitiative dabei durch Kita-Mutter und Beiratsmitglied Marie Springorum. Diese kennt sich als Architektin mit den Anforderungen und aktuellen Standards bestens aus und war bei der Planung und der Durchführung intensiv beteiligt.“

„Nach Abschluss der Arbeiten wird die große Feier nachgeholt. Wir haben grob den Herbst 2025 ins Auge gefasst“, so Jacobs. Aktuell werden unter der Schirmherrschaft des Elternvereins 57 Kinder im Alter von 1 bis 6 von insgesamt 15 Mitarbeitenden in drei verschiedenen Altersgruppen betreut. Durch die integrative Einrichtung hält das Familienzentrum zusätzliches Fachpersonal bereit. Darunter eine Motopä-

din und eine Heilpädagogin. Ergo- und Logopädie-Therapeuten kommen außerdem auf Verordnung in die Einrichtung. Ein mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil des Blauland-Teams ist die hauseigene Köchin Helene Tesmann, welche täglich frisch teils aus dem eigenen Garten kocht. „Morgens gibt es für alle ein gemeinsames Frühstücksbüfett und mittags ein gesundes Gericht“ so Tesmann. Wunschen der Kleinen werden regelmäßig in den Menüplan mit eingeflochten.

„Zertifiziertes Familienzentrum“ darf sich die Einrichtung seit 2015 auch nennen. Das bedeutet für die Anröchter Familien, es gibt Elternkurse und bei Bedarf auch individuelle Beratung. Hebamme Margarete Graskemper-Menke bietet beispielsweise jeden Montagvormittag einen Baby-Club für Eltern mit Kleinstkindern im Alter bis zu einem Jahr an, den alle Familien aus der Gemeinde besuchen können. „Das Netzwerk ist uns total wichtig, es wird sehr gut angenommen“, sagt Annette Jacobs.

Vorstandsmitglied Franz Schorlemer gibt zuletzt noch Einblick in ein weiteres Projekt für 2025. „Wir haben durch glückliche Umstände eine Außenflächenerweiterung von ca. 400 Quadratmetern erhalten. Unser Wunsch und Ziel ist es, die lang ersehnte Fahrzeugstrecke für die Kinder zu ermöglichen.“ Dies sei jedoch sehr kostenintensiv, daher suche der Vorstand derzeit Sponsoren, die sich über die Kontaktwege auf der Webseite www.kita-blauland-anroechte.de gerne melden können.